

MUNICH BAROQUE PLAYERS

SPIELEN

WERKE VON HÄNDEL & VIVALDI u.a.



Arpa Suonante

Als Gast: **Silke Aichhorn** an der Harfe

Samstag, 27. September 2025, 19:30 Uhr
im Künstlerhaus München

Silke Aichhorn – Harfe • Veronika Maginot – Sopran
Mirlinda Binaj – Sopran, Cembalo • Florian Simons – Violine 1
Alma Seferaj – Violine 2 • Oscar Merchán Alba – Viola
Yorick Alexander Abel – Violoncello
Johannes Wiesböck – Tenor, Cembalo



»ARPA Suonante«

Samstag, 27. September 2025, 19:30 Uhr
im Künstlerhaus München

Wir haben uns nicht nur den meisterhaften Komponisten des Barocks verschrieben – unser Herz schlägt auch für die Komponistinnen dieser Zeit, die wir unserem Publikum in jedem unserer Konzerte nahebringen wollen. Seien Sie gespannt auf den anmutigen Tanz mythischer Nymphen ...

Es erwartet Sie ein pralles Füllhorn der gesamten barocken Gefühlswelt: melodische Eleganz und expressive Textvertonung, emotionale Tiefe und Schwelgen in Lebenslust finden Sie genauso wie romantische Liebesbotschaften und Klassiker aus venezianischer Meisterfeder, Harfe unter spanischen Einflüssen und »italienisches Konzertieren« eines deutschen Komponisten.

Vorgetragen von unserem Ensemble unter Mitwirkung unserer hinreißenden Gast-Solistin, über die die FAZ schrieb: »Der Harfenistin Silke Aichhorn ist es gelungen, binnen weniger Jahre ihr Instrument im Konzertsaal wieder heimischer werden zu lassen.«

Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend, in dem wir für Sie »Barocke Lebenslust lebendig werden lassen!«

Tickets ab 20 Euro erhältlich bei OK-Ticket und an der Abendkasse.



So unterstützen Sie unser Ensemble:



Spenden Sie einfach Ihren Wunschbetrag mit »Geld senden« an unserer Ensemble-Paypalkonto Johannes.Wiesboeck@web.de

oder



Überweisen Sie Ihre Spende auf unser Konto mit dem Verwendungszweck »Munich Baroque Players«

IBAN DE10 7015 0000 1008 6479 90 • BIC SSKMDEMXXX

Herzlichen Dank – wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung!

PROGRAMM



GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

**Konzert für Harfe und Orchester
B-Dur op. 4 Nr. 6 (HWV 294)**

HEINRICH SCHÜTZ

**»O Herr, hilf«
für 3 Singstimmen und Continuo**

TOMASO ALBINONI

Adagio g-Moll (zugeschrieben)

JOHANN SEBASTIAN BACH

Suite BWV 1006a - Harfe solo



— Pause —

ANTONIO VIVALDI

**Konzert für Harfe und Orchester
(Mandolinenkonzert C-Dur RV 425)**

ANTONIO VIVALDI

»Die Vier Jahreszeiten - L'Autunno« (Herbst)«

DOMENICO SCARLATTI

4 Sonaten - Harfe solo

CASPAR KITTEL

**»Ist mein Herze gleich verliebet«
für 3 Singstimmen, Streicher, Continuo**



Besetzung:

Silke Aichhorn – Harfe

Veronika Maginot – Sopran

Mirlinda Binaj – Sopran, Cembalo

Florian Simons, Alma Seferaj – Violine

Oscar Merchán Alba – Viola

Yorick Alexander Abel – Violoncello

Johannes Wiesböck – Tenor, Cembalo

DIE MUSICI



»Solche Konzerte sollte es öfters geben« oder »Ein Konzert, wie man es selten erlebt« – so titelt die Presse und genau das zeigt, was **Silke Aichhorn** mit ihrem Publikum macht!

Die Mischung aus Musikalität, ungemein farbigem Ton, virtuosem Handwerk kombiniert mit unnachahmlicher Natürlichkeit ist es, was die Zuhörer begeistert. Ihre unterhaltsam moderierten Konzerte sind ihr Markenzeichen, dazu kommt der unbedingte Wille, Neues und auf der Harfe noch Unbekanntes, zu präsentieren.

Mit ihrer Diskographie von mittlerweile 32 CDs, zwei Büchern und aktuell mehr als 175 Videos auf YouTube hat sie in der internationalen Harfenszene ein Alleinstellungsmerkmal.

Silke Aichhorn lässt sich in keine Schublade packen. Sie ist eine der weltweit aktivsten Harfensolistinnen, Buchautorin, Unternehmerin mit eigenem CD-Label/Verlag, Mutter, Mentorin beim Deutschen Kulturrat, Hospizbotschafterin, Pädagogin – kreativ und energiegeladen, mit dem Ziel, das Image der Harfe zu entstauben.



Yorick-Alexander Abel wurde in Brüssel geboren und wuchs in Bonn und Paris auf. Sein Studium an der École Normale de Musique de Paris / Alfred Cortot schloss er mit mehreren Konzertdiplomen mit Auszeichnung ab. Zu seinen Lehrern zählten Manfred Stitz, Michael Hell und Hans Zentgraf. Meisterkurse absolvierte er u.a. bei Arto Noras, Bernhard Greenhouse und Rony Rogoff. Als Solist und Kammermusiker konzertiert er international – in Europa, Nord- und Südamerika sowie u.a. in Armenien, Kuba und Tunesien. Besonders intensiv ist seine langjährige Tätigkeit in Mexiko. Er trat mit Künstlern wie Pavel Gililov und Simone Dinnerstein sowie Dirigenten wie Sir Colin Davis auf. In New York spielte er auf dem Cello von Pablo Casals.



Mirlinda Binaj stammt aus einer Musikerfamilie und absolvierte eine gründliche Klavierausbildung. Ihr Weg führte sie zur Hochschule für Musik in Tirana, wo sie Dirigieren studierte und als versierte Korrepetitorin für die Oper in Tirana wirkte. In München schloss sie erfolgreich ein Studium in Kirchenmusik und Klavier ab. Neben ihrer Rolle als Kirchenmusikerin übernimmt sie die musikalische Leitung in verschiedenen Theaterproduktionen. Als Cembalistin bereichert sie Ensembles wie die Kammerphilharmonie Dacapo und ist festes Mitglied der Camerata München unter Leitung von Bernhard Koch. Aktuell engagiert sie sich als Korrepetitorin für Operngesang an der Theaterakademie August Everding.



Florian Simons wuchs in der Nähe von München auf. Nach dem Abitur studierte er an der Musikhochschule Trossingen bei Wolfram König. Seine erste Stelle war im Orchester der Bayerischen Staatsoper in München. Gleichzeitig absolvierte ein Aufbaustudium bei Prof. Ingolf Turban in Stuttgart. Seit 2001 ist er Mitglied der Münchner Symphoniker; daneben unterrichtet er Violine. Seit 2025 konzertiert er auch mit unserem Ensemble.



Alma Seferaj, 1983 in Tirana geboren, erhielt früh Klavier- und später Geigenunterricht. Sie besuchte das Liceum Jordan Misja und studierte ab 2002 an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz bei Prof. Schickedanz und Prof. Gega. Nach einem Praktikum bei den Göttinger Symphonikern spielte sie u.a. am Aachener Staatstheater, bei der Klassischen Philharmonie Bonn und im Geigenhof-Quartett. 2010 wurde sie Konzertmeisterin in Tirana. Seit 2021 lebt sie wieder in Deutschland.



Oscar Merchán Alba absolvierte nach dem pädagogischen Violinstudium in München seinen künstlerischen Master als Bratschist am Leopold Mozart Zentrum Augsburg. Er spielte u.a. bei den Augsburger Philharmonikern und dem Münchner Rundfunkorchester, wirkte bei historischen Aufführungen bis zu zeitgenössischen Uraufführungen von M. Kerer und P. M. Hamel mit. 2013 erhielt er beim IBLA-Wettbewerb in Italien einen Preis für seine ausdrucksstarke Interpretation von Schostakowitschs Viola Sonata Op. 147.



Johannes Wiesböck, Cembalo ist als zweiter Sohn musikalisch vorgebildeter Eltern in München geboren. Beide Eltern hatten den Lehrerberuf eingeschlagen. Insbesondere der Vater hatte schon von Kind auf mit Leidenschaft musiziert. Nach vielen Jahren engagierter kirchenmusikalischer Arbeit im Pfarrverband Aying/Helfendorf – ergänzt durch Chorleitung in Holzkirchen/Sauerlach (2006 bis 2013) und Korrepetition (2000 bis 2007) – widmet sich zunehmend der barocken Kammermusik mit eigenen Arrangements.



Veronika Maginot, 1990 in München geboren, entdeckte früh ihre Leidenschaft für klassische Musik. Ab dem 11. Lebensjahr erhielt sie Gesangsunterricht, u.a. bei Erika Rüggeberg, Laurence Gien, Andreas Schmidt, Barbara Bonney und Gerold Huber. Ihr Repertoire reicht von Oper bis Lied, mit Schwerpunkt auf Konzert- und Oratoriumsgesang. Sie trat u.a. mit Mitgliedern des Bayerischen Rundfunks und Staatsorchesters auf, zuletzt in Mahlers 4. Symphonie.



Mit Herzblut und Begeisterung Barockmusik lebendig halten – das ist unsere Leidenschaft!



MUNICH BAROQUE PLAYERS

Heilwigstr. 22 | 81825 München
info@munich-baroqueplayers.de
www.munich-baroqueplayers.de